

Deinde ipso anno cum luctu omnium defunctus est', die eigentlich unter 811 stehen müsste, auch unklar und im Wortlaut einigermaßen corrumpt ist, macht zwar (wegen 'domni imperatoris') den Eindruck der Gleichzeitigkeit, könnte aber darum doch unselbständig, aus einer unbekannten Quelle entlehnt sein.

S. 423. Einzuräumen ist die Möglichkeit, dass die Compilation eigentlich nur bis 805 (einschliesslich) reichte. Die den Ann. Laur. entlehnte Partie 806—829 und der zweite Bericht zu 829 (830) mag in den Hss., aus denen die Fragmente stammen und die Ann. Guelferbytani, das Chron. Anianense u. s. w. schöpften, gefehlt haben. Auch die Ann. Lobienses zeigen mit D bzw. den Ann. Laur. wenigstens nur bis incl. 810 Verwandtschaft. Nur die Ann. Mettenses (B) müssen bereits die Compilation bis 830, wie D sie enthält — wenn auch in einer besseren Hs. als die Durhammer — vor sich gehabt haben.

Eine solche Annahme entspräche der bereits von Kurze (S. 33) aufgestellten, seinem Scharfsinn jedenfalls zur Ehre gereichenden Vermuthung, 'dass die bei 830 endende Vorlage (der Ann. Mett.) das VW (verlorene Werk) war, welches eine bis 829 aus den Ann. Lauriss. entlehnte und selbständig bis 830 verlängerte Fortsetzung erhalten hatte'. Dass der Bericht a. 830 sich in stilistischer Hinsicht von der Compilation bis 805 unterscheidet, ist ja unverkennbar und bereits von mir dargelegt. Dass er von dem Fortsetzer der Compilation selbständig hinzugefügt worden sei, kann man allerdings höchstens als möglich zugeben, zumal die Fortsetzung bis dahin einfach, ohne jeden eigenen Zusatz, aus den Ann. Laur. abgeschrieben ist. Merkwürdig ist übrigens, dass, während dieser Bericht in der Schreibweise an den Kreis des Bischofs Aldrich von Le Mans erinnert, in den nicht aus den Ann. Laur. entlehnten Bestandtheilen der Compilation (bis 805), wie man schon längst bemerkt hat, Maine und die Bretagne besonders berücksichtigt werden; vergl. Bonnell, Die Anfänge des karolingischen Hauses S. 163 ff.; Pückert a. a. O. S. 137 N. 21. 144.

Immerhin sind wir, nach meiner Ansicht, so glücklich, in D das 'verlorene Werk' wieder gefunden zu haben¹ — freilich in einer schlechten Hs.,

1) Kurze ist anderer Ansicht. Er spricht (Einhard S. 29) von einer 'um 805 wahrscheinlich von dem Abte Fardulf in St. Denis geschrie-